

Wie wird heute die RAF-Geschichte in den Medien präsentiert?

Welche Erkenntnisse wurden daraus gezogen?

Ist diese Art der Geschichtsbewältigung ausreichend, damit alle Seiten daraus lernen können?

Und kann dieser neue Film über einen Teil der RAF-Geschichte den Inhalt neu beleuchten?

Diskussion nach Filmpremiere mit:

Karl Heinz Dellwo, ehem. RAF Mitglied

Hannes Wegener, Schauspieler

Johannes Massolle, Moderation

debatte e.V.:

Dem Verein geht es um die grundsätzliche Auseinandersetzung mit zentralen Fragen der gesellschaftlichen Entwicklung und hält bewusst Distanz zum tagespolitischen Geschäft. Wir wollen Überlegungen und Diskussionen in Gang setzen, auch wenn diese unbequem und unpopulär sind. Wir wollen uns auch den Problemen offen nähern, wo bislang Funkstille und Unsicherheit herrscht. Wie diese Debatten auch Politik tauglich gemacht werden oder diese aussehen kann und soll, wollen wir in Münster mit interessierten BürgerInnen diskutieren.

Mehr unter www.debatte-muenster.de

Heinrich Böll Stiftung NRW:

Die Heinrich-Böll-Stiftung steht der Partei Bündnis 90/Die Grünen nahe und arbeitet in rechtlicher Selbständigkeit und geistiger Offenheit. Die Landesstiftungen innerhalb der Heinrich-Böll-Stiftung sind die Träger der regionalen politischen Bildungsarbeit.

Mehr unter www.boell-nrw.de

debatte e.V.

c/o Rainer Bode
Rudolfstraße 27, 48145 Münster
fon: 0251-132475,
mail: info@debatte-muenster.de



debatte

DER BAADER-MEINHOF-KOMPLEX

**und die weitere Geschichte
in Film und Wort**

Premierenstart

anschließende Diskussion (22.15Uhr) mit

- Karl Heinz Dellwo
- Hannes Wegener (angefragt)
- Johannes Massolle (Moderation)

**Donnerstag, 25. September 2008
19.30 Uhr**

**Cineplex, Albersloher Weg 14
48155 Münster**



in Kooperation mit:



**Rosta
BUCHLADEN**

DER BAADER-MEINHOF-KOMPLEX DIE DISKUSSION

Mit dem Film „Der { [HYPERLINK "http://www.imdb.com/title/tt0765432/"](http://www.imdb.com/title/tt0765432/) }“ nutzen wir die Möglichkeit, uns mit dem Thema RAF, das im letzten Jahr nicht nur in Münster sehr intensiv diskutiert wurde, anders und neu zu beschäftigen.

Wie wird heute die RAF-Geschichte in den Medien präsentiert? Welche Erkenntnisse wurden daraus gezogen?

Kann dieser neue Film über einen Teil der RAF-Geschichte den Inhalt neu beleuchten?

„Gudrun Ensslin ist eine Art personifizierte Konsequenz in ihrem Handeln und Denken. Radikal. ... Das ist nur spielbar, indem man es nicht hinterfragt. Man muss versuchen, es zu sein.“ (Johanna Wokalek, Darstellerin von Gudrun Ensslin)

Hannes Wegener, geboren 1980, Schauspieler, spielt im Film den Willy-Peter Stoll

Und zum anderen setzen wir uns mit Beteiligten aus der Zeit selbst auseinander. Dazu haben wir Karl-Heinz Dellwo eingeladen.

Karl-Heinz Dellwo, geboren 1952 in Opladen, war u.a. kaufmännischer Lehrling, Seemann, Aushilfsfahrer. 1973, Hausbesetzer in Hamburg, ein Jahr in Haft. Als Mitglied der RAF 1975 an der Besetzung der Deutschen Botschaft in Stockholm beteiligt und verurteilt. Saß die volle Strafe (20 Jahre) ab, zuletzt in Celle. 1995 aus der Haft entlassen. Lebt und arbeitet als Dokumentarfilmer in Hamburg



Der Baader Meinhof Komplex



DER BAADER-MEINHOF-KOMPLEX DER FILM:

„Deutschland in den 70ern.“

Die radikalisierten Kinder der Nazi-Generation, angeführt von Andreas Baader (Moritz Bleibtreu), der ehemaligen Starkolumnistin Ulrike Meinhof (Martina Gedeck) und Gudrun Ensslin (Johanna Wokalek), kämpfen gegen das, was sie als das neue Gesicht des Faschismus begreifen: die US-amerikanische Politik in Vietnam, im Nahen Osten und in der Dritten Welt, die von führenden Köpfen der deutschen Politik, Justiz und Industrie unterstützt wird.

Die von Baader, Meinhof und Ensslin gegründete Rote Armee Fraktion hat der Bundesrepublik Deutschland den Krieg erklärt. Es gibt Tote und Verletzte, die Situation eskaliert, und die noch junge Demokratie wird in ihren Grundfesten erschüttert.

Der Mann, der die Taten der Terroristen zwar nicht billigt, aber dennoch zu verstehen versucht, ist auch ihr Jäger: der Leiter des Bundeskriminalamts Horst Herold (Bruno Ganz).

Obwohl er große Fahndungserfolge verbucht, ist er sich bewusst, dass die Polizei allein die Spirale der Gewalt nicht aufhalten kann.“